



Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Allgemeiner Hauß-Catechismus/ Das ist/ Kurtze vnd gründliche Erklärung
aller derjenigen Lehren/ welche ein jeder Christglaubiger Mensch zur
Erhaltung vnd Beschützung seines Glaubens wissen/ vnd sonderlich in
Obacht nemmen soll

Lohner, Tobias

München, 1685

§. 1. Warumb braucht man so vil Ceremonien in der H. Meß.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44834

XIX.

Was bedeut der Kelch vnd die Paten darüber?
Das Grab Christi/ vnd den Stein darüber.

XX.

Was bedeut das Corporal vnd Altar Zuch.
Das Corporal bedeut sein Schweiß Zuch / das
man ihm über sein heiliges Angesicht hat gelegt. Das
Altar Zuch aber bedeut das ander Zuch / in welches
man ihn eingewickelt hat.

XXI.

Was bedeut das Licht bey der Meß?

Zum ersten: bedeut es die Gottheit / dann vnser
Gott ist ein verzehrendes Feuer / steht im fünfften
Buch Moysi. Deut. 4. Zum andern: Christum
den Heyland das Licht der Welt / ja das ewig leucht
vnd Glanz im Himmel. Zum dritten: Den Ca-
tholischen Glauben / den die Apostel in die Welt her-
gebracht.

Warumb brauchet man so vil Cere-
monien in der H. Meß?

I.

Warumb: dieweil da gehandelt wird / vom heil-
gen Leiden Christi des H. Ern / an welchem so
vil gelegen ist. Item dieweil da gehandelt wird
das fürtrefflichst / heiligst Sacrament des Fronleich-
nambs Christi / vnd daß die Einfältigen solche Ding
wil

wol verstanden / vnnnd andächtiger wurden. Das Concilium zu Trient probirts auch.

II.

Warumb machet man so vil Creuz in der heiligen Mess?

Darumb 1. Dann das Creuz weist auß das Leyden Christi / welches in der Mess begangen wird / mehr als andere Ceremonien. Zum andern: Von wegen der Mysterien vnd Bedeutnuß / dann ein jegliches Creuz bedeut ein besondere Scheimbnuß in der Mess / vnd daß vns der böß Feind nit verhindere in der Andacht. Zum dritten auch darumb: dann alle Ding haben ihr Krafft vnd Würckung in dem Creuz vnd Secreuzigten.

III.

Warumb kusst der Priester den Altar so ofte?

Darumb: dann der Kuß bedeut in der heiligen Schrift allzeit etwas: entweder die Vereiniung mit Gott / oder sein Lieb gegen vns. Item den Frid / vnd auch Ehrerbietung.

IV.

Was bedeuts / daß sich der Priester ofte neigt / oder niederbuckt?

Dieses bedeut auch entweder die Gebärd Christi des Herrn am Delberg / oder sein Demuth vnd Gehorsamb / zugleich auch das Mitleyden des Priesters / vnd sein Demuth.

V. Was

V.

Was bedeuts / daß er sich so oft umbkehret?

Es bedeut zwey Ding: Erstlich / daß Christus fünffmal sich hat erzeigt vnd offenbaret in seiner Geburt: vnd fünffmal nach seiner Verstand erschienen ist seinen lieben Freunden.

VI.

Was bedeuts / daß der Priester etlichmal an die Brust schlägt?

Es bedeut sein Kew vnd Demütigkeit: ja auch die Andacht.

VII.

Warumb spannt er die Armb auß?

Darumb: Nemblich anzuzeigen / daß Christus für vns am Creuz ist außgespannt gewesen / vnd gehangen mit außgespannten Armen. Item es bedeut auch / wie er jetzt im Himmel zeigt seinem himmlische Vatter für vns seine heilige fünff Wunden / vnd hat selber auff Erden also gebettet von vnserwegen / vnd vns ein Lehr geben / daß wir auch innbrünstig seyn sollen in dem Gebett / wie dann Moyses than hat. Exod. 17. Hebr. 12. Es ermahnet vns auch Paulus / sprechend: Richtet vnd hebet auff euere nidergelassne Hand.

VIII.

Was bedeut der Priester vnd sein Diener?

Der Priester bedeut vnd trägt die Person Christi der Diener aber ist an statt der Christlichen Kirchen vnd ganzer Gemein / soll demnach kein Priester ohn ein

ein Diener Meß lesen. Item der Diener bedeu-
auch S. Johann den Tauffer / vnnnd Vorlauffer
Christi.

I.

Was bedeut der Aufgang des Pries-
ters vnd Dieners auß der Sacri-
sten?

Es bedeut die Zukunfft Christi in dise Welt/vnd
dass ihm Johannes ist vorgangen. Item wie
Abrahams vnnnd Isaac seyn zum Dpffer gangen.
Gen. 21.

II.

Warumb sagt der Priester die offen Beicht vor
dem Altar?

Darumb: auff das er desto würdiger vnd desto rei-
ner mög des allerhöchst/ vnd allerwürdigest Dpffer
auffopfern. Der dem H. Ern/ vnd dasselbig verrich-
ten: ja auch folgendes desto baldter erhört werden /
darumb klagt er sich mit dem offen Sünder zuvor an/
vnd schlägt mit ihm drey mal an sein Brust: dann
wir haben gesündigt mit Gedancken / Worten /
vnd Wercken. Desgleichen der Altar Diener sagt
auch die offen Schuld/ an statt aller deren/ so bey der
Meß seynd.

III.

Warumb hebt man die Meß an der rechten
Seiten au?

Darumb: dann Christus hat erstlich den Juden
dinen er verheissen/ vnd von welchen er her kam/ sein
Pars VI, E 6 E 6